

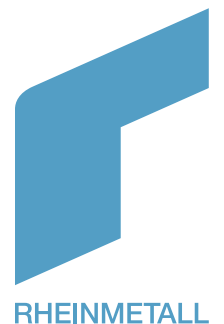
Q2

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003
Rheinmetall AG



Weiter auf positivem Ertragskurs

- Halbjahresergebnis deutlich über Vorjahr
- Auftragslage erneut verbessert
- Organischer Wachstumstrend fortgesetzt



RHEINMETALL

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003

Rheinmetall bleibt auf positivem Ertragskurs

Der Rheinmetall-Konzern hat im ersten Halbjahr 2003 in einem weltweit schwierigen konjunkturellen Umfeld Kurs gehalten und seine positive Ertragsentwicklung fortgesetzt.

Gemessen am Vorjahreszeitraum ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) in den ersten sechs Monaten 2003 um rund 20% auf 59 MioEUR gestiegen. Einen maßgeblichen Beitrag dazu haben die beiden großen Unternehmensbereiche Automotive und Defence geleistet.

Damit konnte der Ende November 2002 erfolgte Verkauf der ertragsstarken Heimann Systems bereits im betrieblichen Ergebnis mehr als kompensiert werden. Zusätzlich führte die deutlich niedrigere Verschuldung zu erheblichen Zinersparnissen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) hat sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 18 MioEUR auf 20 MioEUR gesteigert.

Trotz erheblicher Veränderungen im Konsolidierungskreis – insbesondere durch die Veräußerung von Heimann Systems sowie mehrerer Jagenberg-Gesellschaften in 2002 – lag der Umsatz des Rheinmetall-Konzerns in

den ersten beiden Quartalen 2003 mit 2.124 MioEUR nur geringfügig unter dem Vorjahreswert von 2.138 MioEUR.

Auch die Auftragslage hat sich im ersten Halbjahr 2003 weiter verbessert: Der Auftragseingang konnte um rund 9% auf 2.208 MioEUR gesteigert werden; der Auftragsbestand legte um 10% auf 4.418 MioEUR zu.

Unter der Voraussetzung einer sich nicht mehr weiter abschwächenden Konjunktur rechnet Rheinmetall für das Gesamtjahr 2003 mit einem operativen Ergebnis über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Damit wird der Weg zur Stärkung von Ertrags- und Finanzkraft erfolgreich fortgesetzt.

Konsolidierungskreis

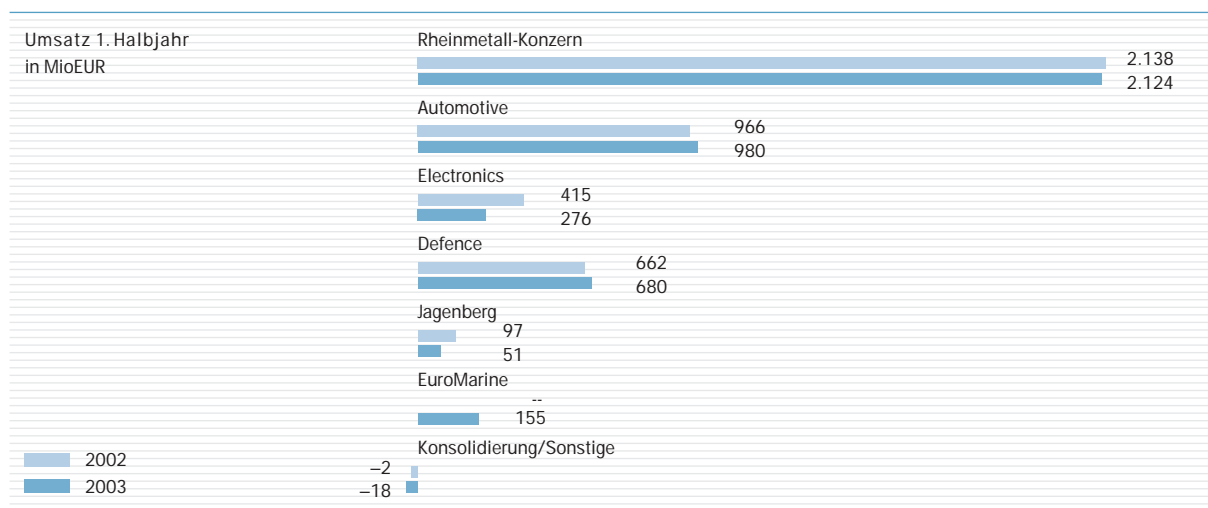
Die Beteiligung an der EuroMarine ist – wie berichtet – im 1. Quartal 2003 von 50% auf 100% aufgestockt worden. Damit wird diese Unternehmensgruppe als Finanzbeteiligung vom 1. Januar 2003 an voll konsolidiert. Außerdem sind die restlichen Anteile an der Oerlikon Con-

traves AG im Januar 2003 erworben worden. Im Februar erfolgte die Übernahme des Kolbengeschäfts der Microtechno Corporation (Japan) von Mazda.

Dagegen wurde der Produktbereich „Elektrische Kraftstoffpumpen“ zum 1. Januar 2003 veräußert. Zu den Konsolidierungskreisänderungen des

1. Quartals zählte ferner der Verkauf der Gesellschaften Jagenberg DIANA und WPM Woschnik+Partner Maschinenbau Ende Januar 2003. Im Juni 2003 ist die Hirschmann Austria, Rankweil, veräußert worden (siehe auch Tabelle „Konsolidierungskreis“ auf S. 9).

Umsatz weiterhin stabil



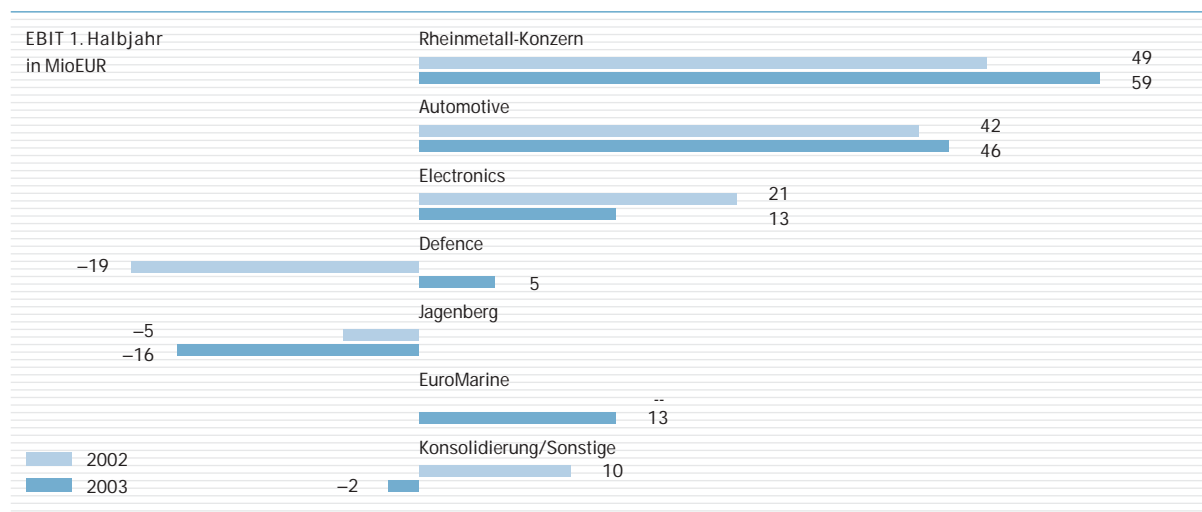
Umsatz 1. Halbjahr 2003

Der Rheinmetall-Konzern hat im 1. Halbjahr 2003 Umsatzerlöse von 2.124 MioEUR erwirtschaftet und liegt damit annähernd auf Vorjahresniveau (2.138 MioEUR). Unter Berücksichtigung der

Änderungen im Konsolidierungskreis konnte der Umsatz um 2% gesteigert werden. Zu diesem organischen Wachstum haben im wesentlichen die Unternehmensbereiche Automotive mit 2% (bereinigt um Wechselkurseffekte 5%) und Defence mit 5% beigetragen.

Die Finanzbeteiligungen Jagenberg und EuroMarine steuerten im 1. Halbjahr 2003 zusammen über 9% zum Konzernumsatz bei.

Ertragslage weiter verbessert



Ertragslage 1. Halbjahr 2003

Das EBIT des Rheinmetall-Konzerns ist im 1. Halbjahr 2003 auf 59 MioEUR angestiegen (1. Halbjahr 2002: 49 MioEUR).

Den Ergebniszuwächsen in den Unternehmensbereichen Automotive und Defence stand – wie schon im 1. Quartal 2003 – ein Ergebnisrückgang im Unternehmensbereich Electronics gegenüber. Dieser ist im Wesentlichen auf die Ende November 2002 erfolgte

Veräußerung der Heimann Systems zurückzuführen. Die Finanzbeteiligung EuroMarine leistete einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag von 13 MioEUR; dagegen verzeichnete die Finanzbeteiligung Jagenberg einen Verlust von 16 MioEUR.

Zur Ergebnisqualität ist festzustellen, dass die Ergebnisse der beiden großen Unternehmensbereiche Automotive und Defence operativ erwirtschaftet wurden. Dem Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Hirschmann Austria im Unter-

nehmensbereich Electronics in diesem Jahr (5 MioEUR) steht im Vorjahr ein Verkaufsgewinn aus den Querschnittsaktivitäten der Finanzbeteiligung Jagenberg (9 MioEUR) gegenüber. Hinzu kommt, dass im Vorjahr höhere Immobilienerlöse erzielt wurden. Damit hat sich als Folge der Restrukturierungsmaßnahmen und Portfoliobereinigungen der vergangenen Jahre im Rheinmetall-Konzern auch insgesamt die Qualität der Ergebniszahlen des 1. Halbjahres 2003 verbessert.

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern in MioEUR	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003
Umsatz	2.138	2.124
EBITDA	186	182
EBIT	49	59
EBT	2	20
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	2,3%	2,8%
Ergebnis je Stammaktie (vor Goodwill AfA)	-0,09 EUR	0,39 EUR
Ergebnis je Vorzugsaktie (vor Goodwill AfA)	-0,03 EUR	0,45 EUR
Cash Flow	128	136
Investitionen	130	87
Abschreibungen	137	123
Auftragseingang	2.030	2.208
Auftragsbestand (30.06.)	4.018	4.418
Mitarbeiter (30.06.)	27.885	26.087

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003

Die Unternehmensbereiche

Kolbenschmidt Pierburg AG *Automotive*

Trotz einer weiterhin stagnierenden Automobilproduktion und rückläufigen Produktionszahlen in Westeuropa hat sich der Unternehmensbereich Automotive (Kolbenschmidt Pierburg AG) erneut gut behauptet: Im 1. Halbjahr 2003 verzeichnete der Bereich eine Umsatzsteigerung um 2% auf 980 MioEUR; bereinigt um Wechselkurseffekte beträgt das Wachstum 5%.

Das EBIT lag bei 46 MioEUR und hat das Ergebnissniveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes um 4 MioEUR oder 10% übertroffen. Die Verringerung des EBITDA ist auf die geänderte Bilanzierung der Werkzeugkostenzuschüsse zurückzuführen. Auf Grund des weiterhin verbesserten Zinsergebnisses ist das EBT zum Halbjahresstichtag um 8 MioEUR auf 32 MioEUR angestiegen.

Aditron AG *Electronics*

Hirschmann und Preh, die operativen Gesellschaften des Unternehmensbereiches Electronics (Aditron AG), haben sich auf den Märkten für Automobil- und Industrieelektronik erfolgreich behauptet. Die Kennzahlen des Vorjahres-

Kennzahlen Automotive in MioEUR	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003
Umsatz	966	980
EBITDA	119	115
EBIT	42	46
EBT	24	32
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	4,3%	4,7%
Investitionen	81	47
Abschreibungen	77	69
Auftragseingang	919	945
Auftragsbestand (30.06.)	279	276
Mitarbeiter (30.06.)	11.712	11.565

Die Ergebnissteigerung ist in erster Linie auf die gute Entwicklung des Geschäftsbereichs Kolben zurückzuführen. Diese war getragen vom Turn-around im Nordamerika-Geschäft und von dem nochmals verbesserten Ergebnis der brasilianischen Tochtergesellschaft. Die Geschäftsbereiche Luftversorgung/Pumpen und Gleitlager haben ebenfalls zur guten Ergebnisentwicklung beigetragen. Im Bereich Aluminium-Technologie waren die Anstrengungen zur Prozess- und Ablaufoptimierung erfolgreich und führten zu einer Verringerung des negativen Ergebnisses.

Die beiden at equity konsolidierten Joint-Venture-Unternehmen in China lieferten einen gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Ergebnisbeitrag.

Im 1. Halbjahr 2003 investierte der Unternehmensbereich Automotive mit 47 MioEUR deutlich weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Diese stark rückläufige Entwicklung wird sich im zweiten Halbjahr nicht fortsetzen; allerdings sind – bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2003 – Investitionen unter Vorjahreshöhe geplant.

Kennzahlen Electronics in MioEUR	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003
Umsatz	415	276
EBITDA	36	25
EBIT	21	13
EBT	16	15
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	5,1%	4,7%
Investitionen	15	10
Abschreibungen	15	12
Auftragseingang	438	291
Auftragsbestand (30.06.)	310	153
Mitarbeiter (30.06.)	5.120	3.498

zeitraums sind nur eingeschränkt vergleichbar, weil darin der per Ende November 2002 entkonsolidierte Geschäftsbereich Sicherheitssysteme (Heimann Systems) noch voll enthalten ist. Die Umsätze von Hirschmann und Preh liegen auf Vorjahresniveau.

Die weiter verbesserte Ertragslage bei Hirschmann sowie der Sonderertrag aus dem Verkauf der Tochtergesellschaft in Österreich führten im 1. Halbjahr 2003 zu einem EBIT von 13 MioEUR. Die aus dem Verkauf von Heimann Systems zugeflossene Liquidität ergab ein deutlich verbessertes Zinsergebnis. Damit weist der Unternehmensbereich Electronics ein EBT aus, das mit 15 MioEUR nur knapp unter dem Vorjahr liegt.

Zur Verschlinkung von Führungsstrukturen im Konzern hat Rheinmetall bei der Aditron AG im 2. Quartal 2003 ein Squeeze-out-Verfahren erfolgreich durchgeführt und beabsichtigt nun in einem zweiten Schritt die Gesellschaft auf die Rheinmetall AG zu verschmelzen. Zudem wurde die PAT GmbH in die Hirschmann-Gruppe integriert.

Rheinmetall DeTec AG Defence

Kennzahlen Defence in MioEUR	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003
Umsatz	662	680
EBITDA *	14	38
EBIT *	-19	5
EBT	-28	-7
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	-2,9%	0,7%
Investitionen	22	24
Abschreibungen	33	33
Auftragseingang	544	731
Auftragsbestand (30.06.)	3.353	3.694
Mitarbeiter (30.06.)	9.176	8.907

* Vorjahresbetrag angepasst, Umgliederung der Avalprovisionen

Der Unternehmensbereich Defence (Rheinmetall DeTec AG) hat trotz der unverändert schwierigen Rahmenbedingungen – ausgelöst durch eine restriktive nationale Beschaffungspolitik – im 1. Halbjahr 2003 erfolgreich gewirtschaftet.

Auf dem internationalen Markt ist es erneut gelungen, die Position der Rheinmetall DeTec auszubauen. Der Auftragsbestand konnte bei steigendem Umsatz um rund 340 MioEUR auf jetzt 3,7 MrdEUR ausgebaut werden.

Beim Auftragseingang verzeichnet der Defence-Bereich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2002 einen Anstieg um 34%. Darin enthalten sind insbesondere Aufträge im Zusammenhang mit der Bestellung von Leopard-2-Kampfpanzern aus Griechenland.

Der Umsatz der Rheinmetall DeTec im abrechnungsbedingt traditionell schwachen 1. Halbjahr ist um rund 3% auf 680 MioEUR gestiegen; das organische Wachstum lag bei 5%. Mit einem EBIT von 5 MioEUR wurde das Ergebnis des

entsprechenden Vorjahreszeitraums (-19 MioEUR) um 24 MioEUR übertroffen.

Diese deutliche Ergebnisverbesserung zum Halbjahr resultiert aus der höheren Ertragsqualität bei wichtigen Aufträgen, einer besseren Kostenstruktur sowie aus der erfolgreichen Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen der Vergangenheit.

Vor diesem Hintergrund erwartet die Rheinmetall DeTec im Geschäftsjahr 2003 wieder ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für Januar - Juni 2003

MioEUR	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003
Umsatzerlöse	2.138	2.124
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	29	66
Gesamtleistung	2.167	2.190
Sonstige betriebliche Erträge *	82	83
Materialaufwand	982	1.032
Personalaufwand	733	716
Abschreibungen	137	123
Sonstige betriebliche Aufwendungen *	344	343
Betriebliches Ergebnis	53	59
Zinsergebnis **	-47	-39
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis **	-4	0
Finanzergebnis	-51	-39
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2	20
Ertragsteuern	10	12
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8	8
Anteile anderer Gesellschafter	-5	-6
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag der Aktionäre der Rheinmetall AG	-13	2

Gewinn- und Verlustrechnung für April - Juni 2003

MioEUR	2. Quartal 2002	2. Quartal 2003
Umsatzerlöse	1.114	1.106
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-18	-16
Gesamtleistung	1.096	1.090
Sonstige betriebliche Erträge *	47	26
Materialaufwand	497	496
Personalaufwand	368	364
Abschreibungen	69	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen *	181	158
Betriebliches Ergebnis	28	35
Zinsergebnis **	-22	-20
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis **	-5	2
Finanzergebnis	-27	-18
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1	17
Ertragsteuern	1	11
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	6
Anteile anderer Gesellschafter	-4	-4
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag der Aktionäre der Rheinmetall AG	-4	2

* Vorjahresbetrag angepasst, Absetzung des Ertrags aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen

** Vorjahresbetrag angepasst, Umgliederung der Avalprovisionen

Bilanz

AKTIVA

MioEUR	31.12.2002	30.06.2002	30.06.2003
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	345	402	391
<i>davon Goodwill</i>	304	365	341
Sachanlagen	1.332	1.469	1.250
Finanzanlagen	55	50	45
	1.732	1.921	1.686
Umlaufvermögen			
Vorräte	902	1.097	981
./. Erhaltene Anzahlungen	-40	-69	-41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	662	704	628
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	383	421	511
Liquide Mittel	367	100	149
	2.274	2.253	2.228
Ertragsteuern	73	59	109
Rechnungsabgrenzungen	8	15	13
	4.087	4.248	4.036

PASSIVA

MioEUR	31.12.2002	30.06.2002	30.06.2003
Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter			
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG			
Gezeichnetes Kapital	92	92	92
Kapitalrücklage	208	208	208
Übrige Rücklagen	113	118	327
Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	246	-13	2
	659	405	629
Anteile anderer Gesellschafter	210	225	152
	869	630	781
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen	660	671	695
Sonstige Rückstellungen	581	540	555
	1.241	1.211	1.250
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	668	1.000	719
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411	414	395
Übrige Verbindlichkeiten	808	850	786
	1.887	2.264	1.900
Ertragsteuern	59	71	73
Rechnungsabgrenzungen	31	72	32
	4.087	4.248	4.036

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003

Kapitalflussrechnung

MioEUR	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003
Liquide Mittel 01.01.	223	367
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8	8
Abschreibungen auf Anlagevermögen	137	123
Veränderung Pensionsrückstellungen	-1	3
Cash Flow	128	134
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-208	-238
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-80	-104
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-130	-87
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	15	7
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-6	-92
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	10	68
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-111	-104
Kapitaleinzahlungen	--	--
Dividende der Rheinmetall AG	-17	-24
Sonstige Gewinnausschüttungen	-6	-5
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	92	20
Mittelab/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	69	-9
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-122	-217
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-1	-1
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-123	-218
Liquide Mittel 30.06.	100	149

Der aufgrund der Geschäftsstruktur bei Rheinmetall üblicherweise im ersten Halbjahr negative Wert beim Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert aus der geringen Umsatzstätigkeit des Unternehmensbereichs Defence in der ersten Jahreshälfte bei gleichzeitiger Anarbeitung

längerfristiger Aufträge, die zu einem Aufbau des Working Capital führen.

Für das Geschäftsjahr 2003 wird mit einem Zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerechnet, der die Investitionen abdeckt.

Entwicklung des Eigenkapitals MioEUR	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernjahres- überschuss/ -fehlbetrag	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital/ Anteile anderer Gesellschafter
Stand am 1. Januar 2002	92	208	129	21	450	267	717
Dividendenzahlungen			-17		-17	-6	-23
Währungsunterschiede			-20		-20	-6	-26
Änderungen des Konsolidierungskreises						-32	-32
Übrige neutrale Veränderungen			26	-21	5	-3	2
Konzern-Jahresüberschuss				-13	-13	5	-8
Stand am 30. Juni 2002	92	208	118	-13	405	225	630
Stand am 1. Januar 2003	92	208	113	246	659	210	869
Dividendenzahlungen			-24		-24	-5	-29
Währungsunterschiede			-4		-4	-1	-5
Änderungen des Konsolidierungskreises						-61	-61
Übrige neutrale Veränderungen			242	-246	-4	3	-1
Konzern-Jahresüberschuss				2	2	6	8
Stand am 30. Juni 2003	92	208	327	2	629	152	781

Konsolidierungskreis	31.12.2002	Zugänge	Abgänge	30.06.2003
Vollkonsolidierte Unternehmen	157	21	10	168
davon Inland	87	7	6	88
davon Ausland	70	14	4	80
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	16	5	1	20
davon Inland	8	4	1	11
davon Ausland	8	1	0	9

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist auf Basis des IAS 34 erstellt worden und steht im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden Vorschriften und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2002 zugrunde lagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002, der die Grundlage für den vorliegenden Halbjahresabschluss darstellt.

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003

Finanzkalender

17. November 2003	Bericht über das 3. Quartal 2003
	Telefonkonferenz Finanzanalysten
29. März 2004	Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2003
	Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2003
11. Mai 2004	Hauptversammlung, Berlin

Investor Relations: Franz-Bernd Reich
Telefon (0211) 473-4718
Telefax (0211) 473-4157
franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com



Rheinmetall AG
Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf
Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf
Telefon (0211) 4 73-4718
Telefax (0211) 4 73-4157
www.rheinmetall.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Klaus Greinert
Vorstand:
Klaus Eberhardt (Vors.)
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Ernst-Otto Krämer
Dr. Herbert Müller